

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Staudinger's und Rebel's Catalog. (Fortsetzung). — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Staudinger's und Rebel's Catalog.

(Fortsetzung)

Was die citirte Literatur betrifft, so scheint die Auswahl im Allgemeinen gut zu sein, in Ansehung der in der Vorrede angezeigten Gegenstände — die kurze Bestimmung und Trennung der Species. Die Herren Sherborn, Kirkaldy und diejenigen, welche mit ihnen alle Namen verwerfen, die lediglich auf nicht durch Text begleitete Abbildungen gegründet sind, werden mit Vergnügen davon Notiz nehmen, dass die von Clerck, Hübner, Rambur und anderen auf diese Weise aufgestellten Namen noch angenommen sind; und nicht nur solche, denn Dr. Rebel theilt uns mit, dass im Allgemeinen Figuren mit Vorliebe citirt sind, weil sie in den meisten Fällen zur schnellen Identification dienen. Andererseits muss entschieden Protest gegen das Fallenlassen vieler Synonyme erhoben werden, welche in der Ausgabe von 1871 vorhanden waren, wie z. B. *sinon* Poda zu *Papilio podalirius* L., ? *clavipalpis* Scop. zu *Caradrina quadripunctata* Fb. gehörig, wie auch vieler derjenigen Kirby's, als *alexis* Scop., *thetis* Rott., *icteritia* Hfn., *anceps* Goeze u. s. w. Wer überhaupt an einer Nomenclatur gearbeitet hat, weiss, wie wichtig eine vollständige, zur Hand befindliche Synonymie ist, und wenn gerade Staudinger die von Werneburg, Kirby und anderen gezogenen Schlüsse nicht acceptiren wollte, so sollte er sie wenigstens nicht ganz übergangen haben. Wo sind wieder der *Papilio sylvius* und *P. sylvestris* Poda's, und ein Theil anderer Namen geblieben, welche mit zum wenigsten einem guten Theil von Plausibilität identificirt worden sind, und die auf jeden Fall einen Einfluss auf die Nomenclatur haben mussten, wenn einem weiteren Gebrauch für eine gleiche Combination vorgebeugt werden sollte?

In dem von Staudinger bearbeiteten Theil des Werkes wird die ursprüngliche Schreibweise eines Namens unverbrüchlich festgehalten, ausgenommen nur da, wo sie ganz und gar latinisirt wurde — wie *Thais cerysi* God., welches als »*cerys*« publicirt ward. Selbst den quälenden Aenderungen des Geschlechts, um Ueberein-

stimmung mit dem geänderten Genusnamen zu erzielen, ist (theoretisch) von Staudinger entsagt, obschon nicht von seinem Mitarbeiter, und er giebt *Lycaena minimus* Fues., *Biston hirtaria* Cl. u. s. w. als angenommene Formen*); jedoch kommen einige Inkonsequenzen vor, wie z. B. auf S. 260, wo Staudinger die Hübner'sche *notha* noch in *Brephos nothum* ändert und auf S. 351, wo *Bupalus piniarius* für *piniaria* L. gedruckt ist.

Die Gattungs-Synonymie ist sehr verbessert worden, indem viele von den offenkundigen Irrthümern ausgemerzt, und dem Prioritätsrecht mehr Aufmerksamkeit zugewandt ist, wie es sich an der Wiederherstellung von vielen der am wenigsten streitigen Genus-Namen Hübner's***) zeigt. Doch scheint ein diesem Theile des Werkes zu Grunde liegendes consequentes Prinzip zu fehlen — (S. 268) besonders scheint Walsingham's und Durrant's wichtige Regel, dass alle Revisionen und Correcturen streng nach chronologischer Ordnung zu erfolgen haben, keine Beachtung gefunden zu haben. So sind viele Beschränkungen von Hübner's gemischten Genera durch Stephens, Moore, Warren, Meyrick, Rogenhofer, Hulst u. s. w. hintenangesetzt, und neuere Namen von Stephens, Treitschke, Duponchel und Anderen stehen geblieben, Jedoch „*festina lente*“ (eile mit Weile) ist ein weises Motto in Verbindung mit diesem Gegenstande, und es liegt Grund für einen wahren Glückwunsch zu dem gemachten grossen Fortschritt vor. Die Verwirklichung der nothwendigen Aufstellung von Typen wird später erfolgen, und erst dann werden Namen wie *Colias* Fb., *Latr.* zu ihrem vollen Rechte gelangen. Es war nicht zu

*) Die grossen Buchstaben sind für alle Species-Namen ohne Zweifel richtig, wie alle Eigennamen grosse Buchstaben erfordern: und ihr Gebrauch kommt jedem grammatischen Einwand wegen Nicht-Uebereinstimmung des Geschlechts zwischen den beiden Theilen des Namens zuvor.

**) Es ist jedoch schwer zu begreifen, warum einige von Hübner's mono- oder isotypischen Namen verworfen worden sind, wie z. B. *Panemeria* für *tenebrata* Scop., *Operophtera* für *brumata* L. und *boreata* Hb. u. s. w. Sie sind regelrecht von Rogenhofer, Packard, Meyrick und anderen wieder eingeführt.

erwarten, dass Staudinger dieser Sache viel Beachtung schenken würde, da er in Hampson's Correspondenz darlegte, dass er die Typen-Frage für ganz unwichtig halte.

Ein weiterer Versuch, die Genus-Homonymen zu beseitigen, ist gemacht worden — und dies muss jeder vernünftig denkende Zoologe gutheissen; *Laria* Schr., *Neuronia* Stph., *Gonoptera* Brd., und andere sind ganz richtig weggelassen, aber es ist unerklärlich, wie *Phalera* Hb. und *Acidalia* Tr. beibehalten, und noch mehr wie *Ephyra* Dup. wieder hergestellt werden konnten. Lederer entdeckte 1853 die Homonymie und substituirte *Zonosoma* für *Ephyra*; aber es scheint, dass ihm Gistel zuvorkam, der 1848 *Matella* zu dem gleichen Zwecke vorschlug (siehe Ent. XXXIII. p. 41.). Ganz und gar nichts zu sagen von der *Cyclophora* des »Tentamen«, sieht Hübner's »Verzeichniss« empfehlenswerthe Namen vor, entweder *Codonia* (von Rogenhofer in seinen Lepidopteren von Hernstein gebraucht) oder *Leucophthalmia* (von Meyrick verwandt). Rogenhofer's Correcturen der Nomenclatur (loc. cit.), sowohl das Genus wie auch die Art betreffend, scheinen völlig ignorirt worden zu sein; dies ist um so merkwürdiger, als man geneigt ist vorzusetzen, dass sein Werk *Rebel* gut bekannt sein würde, und schliesslich brauchen einige seiner Correcturen nur gekannt zu sein, um angenommen zu werden, z. B. die Wiederherstellung des Namens *fimbriata* Schreb. (1759) für *Agrotis fimbria* L. (1767), früher angezeigt von Brüggemann in den Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen V. p. 597. (1878). Andere, wie Rogenhofer's Gebrauch von *Maniola* (Schr.) Meigf. für *Èrebia* Dalm. u. s. w. erfordern sorgfältigere Erwägung, da sie mit gemischten Genera zu thun haben, und seine Schlussfolgerungen nicht ganz mit denen Scudder's und Anderer zusammenfallen.

Eine oder zwei merkwürdige Grillen können nicht mit Stillschweigen übergangen werden. Auf S. 279 gilt das Genus »*Sterrha* H.-S., nicht Hb.« für *sacraria* L.! Meyrick's Entdeckung von der gänzlich irrigen Anwendung des Namens *Sterrha* Hb. ist offenbar deswegen bekannt gemacht; warum ist seine Richtigstellung denn ignorirt worden? Der richtige Genus-Name für *sacraria* L. ist natürlich *Rhodometra* Meyr. (1892). Kaum weniger unbefriedigend ist auf S. 153 die Beibehaltung von Lederer's irrthümlicher Weise eingeschränkten Genus *Pachnobia* Gn. — mit seiner typischen, aber daraus entfernten *Species tecta* Hb. (*carnea* Tr., Gn.). Vielleicht könnte *Sora* Heinem. (Schmetterlinge Deutschlands I. p. 459. 1859) für Lederer's Genus *Pachnobia* gelten, wenn nicht unglücklicher Weise Walker (Annals and Magazine of Natural History London, Serie 3, vol. III. p. 259) in demselben Jahre (April 1859) den gleichen Namen *Sora* bei den Coleopteren verwandt hätte, und es wird sich schwer feststellen lassen, ob Heinemann seine Publikation vor diesem Datum gemacht hat. Die Genus-Aenderungen in dem neuen Catalog sind zu zahlreich, um einzeln darüber zu discutiren, auch würde durch eine kritische Prüfung ihrer Richtigkeit oder ihres Gegentheils nicht eher ein greifbarer Nutzen erwachsen, als bis Dr. Rebel die Methoden genauer bekannt giebt, auf welche dieselben gegründet sind. Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass (S. 269.) er es gegenwärtig für völlig ausreichend gehalten hat, die Genus-Nomenclatur folgender Monographen anzunehmen: d. h. Watson's Methoden bezüglich der Eintheilung der *Hesperiiidae*, *Aurivillius'* hinsichtlich

der *Lasiocampidae* u. s. w. Aber dies hat unglücklicher Weise zu verschiedenen Inkonsequenzen geführt, wie z. B. die Beibehaltung einiger Namen aus Hübner's »Tentamen« (*Cochlidion*, *Hipocrita*, *Diphthera* — welche Hübner später als *Diphthera publicirte*), zusammenfallend mit der Verwerfung der übrigen oder ihre Beziehung auf Ochsenheimer (vgl. *Polia*, *Miselia* u. s. w.); die Annahme einiger (gleich willkürlich) schlecht begründeter Namen *Billberg's* — *Adopaea* (*Adopoea* Billb. nach brieflichen Mittheilungen *Durrant's*), *Callophrys*, *Leptidia* (*Leptidea* Billb. nach *Durrant*) und ? *Agapetes* (»genügend begründet?«) u. s. f.

Aus ähnlichen Gründen rühren einige Widersprüche in den Datums-Anzeigen her. Es ist sehr angenehm, dass bei jedem Genus-Namen das Datum angegeben ist (ein grosser Fortschritt gegen den Catalog von 1871), allein schon die im gegenwärtigen Catalog gegebenen Zeitangaben über das Hübner'sche »Verzeichniss« sind bemerkenswerth: 1816 wird für die Tagfalter, 1822 für die Schwärmer einschliesslich der Saturniden, 1818 oder 1822 ungefähr für die Eulen, 1822 für die Spanner und weiter bis an das Ende von Theil I, 1818 ganz durch den Theil II citirt. *Germar's* Namen aus dem 1. Theil seiner *Disertation »De Bombycum Species«* sind zuweilen mit 1810 (z. B. *Arctornis*), bisweilen mit 1811 (z. B. *Scoliopteryx*) gegeben. Liegt denn kein hinreichender Beweis vor, wenn das 1810 verfasste Werk (? zu Halle) eigentlich veröffentlicht wurde? Bei Namen von Ochsenheimer und Treitschke wird zuweilen die Zeit beigefügt, wann sie zuerst veröffentlicht, bisweilen auch, zu welchen Genus-Diagnosen sie zuerst gegeben wurden. Der erstere Weg hätte consequent durchgeführt werden sollen, indem 1810 für die Eulen-Namen aus Ochsenheimer's 3. Bande, und 1825 für die Spanner-Namen *Treitschke's* gegeben wurde. Sie waren keine *Nomina nuda* (leere Namen), denn sie wurden nicht nur von *Species-Listen*, sondern auch in nahezu allen Fällen von Verweisungen auf die Abschnitte in dem Wiener Catalog begleitet, wo sie ausreichend beschrieben waren.***) Auf jeden Fall muss die Zeitangabe 1826 für *Crocallis* Tr. ein Druckfehler sein. Die gegenseitigen Verweisungen für sowohl von Hübner, als auch von Ochsenheimer gebrauchte Namen erfordern eine genaue Untersuchung; die Nachweise, wie die auf Seite 195, »*Caradrina* (Hb. 1922) O.« (und deren kommen bei den Noctuiden verschiedene vor) würden darauf hindeuten, dass nach Analogie von »*Alucita* (L. 1758) *Wlsgm*« der Name ursprünglich von Hübner, die Wiederherstellung aber von Ochsenheimer herrührte — ein ziemlich ungereimter Vorschlag in Anbetracht der Thatsache, dass Ochsenheimer seinen letzten Band im Jahre 1816 veröffentlichte. Die *Linné'schen* Namen für die Subgenera *Tortrix* etc., so weit sie gebraucht wurden, sind gewöhnlich nach der gerade jetzt gezeigten Methode in Hinsicht auf *Alucita* gegeben, und dies ist unzweifelhaft die richtige; »*Geometra* L. 1767« jedoch ist anscheinend historisch nicht genau zurückverfolgt (und warum L. 1767, eher als 1753?). Eine Betrachtung dieser Untersuchungen über Zeitangaben führt zu einer neuen Vergegenwärtigung der grossen Wich-

***) Staudinger glaubte jedoch bestimmt an Genus-„Definition durch Illustration“ allein, denn er sprach (Hampson's Nomencl. Lep. Corresp. p. 297—298) zu Gunsten der Annahme von Namen in Hübner's „Zuträge“, und er hat in seinem eigenen Catalog von 1871 seine Genera *Thaleropsis*, *Thaumasta*, *Oxytripia* u. s. w. ohne besondere Diagnosen aufgestellt; man vergleiche auch *Rebel's* *Oncodocneuis* p. 354 des neuen Catalogs.

tigkeit des Werkes für den Bibliographen; man muss erwarten, dass jeder einzelne Nachweis, der sich auf die Publications-Daten des Hübner'schen Verzeichnisses bezieht, eifrig erforscht und sorgfältig benutzt ist. Inzwischen (S. 270.) müssen die rivalisirenden Ansprüche auf die Genus-Namen *Trichopteryx* und *Lobophora*, *Tephroclystia* und *Eupithecia*, *Eucestia* und *Chesias*, und viele andere unentschieden bleiben; es ist in der vorliegenden Sache kein feststehendes Leit-Princip in der Arbeit Staudinger's und Rebel's auffindbar. G.

Fortsetzung folgt.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Januar 1902 ab:

- No. 3091. Herr Th. Klitschka, Baumeister, Pfalzburgerstrasse 4, Berlin W. 15.
No. 3092. Herr E. Heinrich, Lithograph, Boeckhstrasse 52, Berlin.

- No. 3093. Herr Fr. Brunnzel, Friedrich-Wilhelmstrasse 47, Neu-Ruppin, Bez. Potsdam.
No. 3094. Herr A. Vogel Nachf., Solingen, Rheinprovinz.
No. 3095. Herr A. Melchers-Ahrens, Charlottenstrasse 25, Leipzig.
No. 3096. Herr Geh. Regierungsrath von Tiedemann, Potsdam.
No. 3097. Herr Carl Erdmann, Bildhauer, Schiessgrabenstrasse, Villa Anna, Zeitz, Bez. Halle a. S.
No. 3098. Herr Josef Cerny, Restaurateur bei „Jäger“, Wrschowitz b. Prag.
No. 3099. Herr Adolf Zilch, Luisenstrasse 7/10, Offenbach a. M.

In No. 20 der E. Z. sind irrthümlich unter No. 3066 Herr R. Hensel und unter No. 3087 Herr L. F. Paul als „neue Mitglieder“ aufgeführt.

Die genannten Herren sind jedoch bereits unter No. 2227 bzw. 2450 veröffentlicht. Die neuen Angaben sind zu streichen.

No. 3073. Es muss heissen: W. Hanke, nicht Hauke.

Vereinslager.

Frische Westafrikanisch. Falter (Angola).

Von den in der Ent. Z. No. 16, 17, 18 beschriebenen Faltern — Düten und gespannt, — ist noch ein Theil zu $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$ der Catalogspreise, je nach Qual., abzugeben. U. A. prachttolle frische **Precis-Arten**. Porto und Verpackung besonders.

No. 19 der Ent. Ztg. ist einigen Mitgliedern doppelt zugegangen.

Ich wäre den betr. Herren sehr dankbar, wenn diese Nummer mir wieder zurückgesandt würde.

H. Redlich.

Etiquettenliste (Sammlungsverzeichniss) der Grossschmetterlinge von Europa nach dem Catalog Staudinger und Rebel von W. Neuburger-Berlin 2 M. 5 Pf.

Neueste Lepidopteren-Liste No. 45 von Dr. Staudinger u. Bang-Haas, nach dem Catalog von Staudinger u. Rebel. 1 M. 55 Pf. vom Vereinslager franco erhältlich.

Es wird gebeten, Beträge für aus dem Vereinslager entnommene Sachen nach unbeanstandeter Abnahme **al-baldigst** einzusenden.
H. Redlich.

Eine Sammlung von **1000 Arten europ. Käfer** in 1200 tadellosen, richtig bestimmten und sauber präparirten Exemplaren ist für den billigen Preis von 35 M., sofort zu verkaufen. Desgl. eine zu 2000 Arten in 2200 Exempl. für 80 M. In jeder Sammlung befinden sich ausser *Acim. schäfferi* noch viele andere gute Arten.

Martin Brauner, Zabrze, O.-S.

Billige Centurie!

100 bestimmte **prachttolle exotische Käfer** darunter viele gute Arten aus folgenden Gattungen, als: *Lucaniden*, *Cetoniden*, *Buprestiden*, *Longicornien* etc. inclus. Porto und Verpackung nur 8,75 M.

Versand nur gegen Nachnahme.

A. Kricheldorf, Berlin S. 42, Oranienstr. 135.

100 europäische Käfer, genau bestimmt 5 M., darunter riesige Hirsch- und Nashornkäfer, Bockkäfer etc. in Prachtexemplaren franco.

100 Falter gespannt, alle verschieden gute Qualität nur 12 M., **darunter 10 Stück im Catalogwerth von zusammen 10 Mark**, nur so lange der Vorrath reicht.

G. Seidel, Hohenau, Nied.-Oesterr.

„Coleopteren-Vereinstausch.“

Die Herren Theilnehmer, welche rechtzeitig ihre Doubletten gesandt und den Gegenwerth noch nicht von mir erhielten, bitte ich um etwas Geduld, denn ich erhielt die beiden letzten Sendungen erst am 12. und 16. d. Mts., während ich dieselben vor den Weihnachtsfeiertagen erbeten hatte. *Pierre Lamy*, Hanau.

Kräftige Puppen:

Sm. tiliae Dtzd. 1,20 M., *Endr. versicolora* 2 M., *Sat. pavonia* 1,20 M., *G. derasa* 1 M., *Th. batis* 60 Pf., *Ph. bucephala* 30 Pf. Einige tadellose Falter von *Las. v. berolinensis*, Preis nach Vereinbarung, giebt ab

W. Szczodrowski, Berlin C. 25, Kl. Alexanderstr. 6.

Perak und Sumatra.

Sehr schöne *Lucaniden* zu bekannten billigen Preisen. Ferner *Mormolyce*, *Cat. op.* und sehr reine *castelnaudi*, *Democr. grat. var.*, *Agestr. or.* und *Coryph. dives var. 6-mac.* etc. Käfer-Centurien von 10 M. an. Falter: viele *Pap.*, *Eupl.*, *Nymph.* etc. Auch Centurien von 15 M. an.

Feine *Orth.* und *Cikaden* (bestimmt), auch zu Lehr- und Schausammlungen vortrefflich geeignet, — *Lib.*, *Hym.*, *Hem.*, *Spinnen*, *Crust.* und *Reptilien*.

Jachan, Berlin-Schöneberg, Belzigerstr. 60.

Gut gearbeitete Insektenkästen

mit Torfboden, schön überklebt, mit abnehmbarem gut schliessenden Deckel, nussbaum gemalt, 50×40, liefert für M. 3,50 incl. Porto. Geß. Bestellungen an die Exped. d. Bl. unter S. 100.

Mimicry.

Nachahmung von Pflanzen, Blättern, Zweigen, Flechten, genüedenen und ungenießbaren Thieren, Koth etc., durch Insekten als Schutzmittel im Kampf um's Dasein offerire ich in Sammlungen von 12—100 Arten. Ich bringe meine Zusammenstellungen nützlicher Insekten auf der Jagd nach Beute (mit ca. 130 Scenen) in empfehlende Erinnerung. Nachahmung derselben verboten.

H. Gerike,

Naturhistor. Conservator u. Entomologe, Bad Reinerz i. Schles.

Habe abzugeben 4 *L. coridon*, 1 *Sph. pinastri*, 1 *Sm. ocellata*, 1 ♀ ♂ *A. caja*, 1 ♂ ♀ *H. vinula*, 1 ♂ ♀ *S. fagi*, *Ag. 5 fimbria*, 2 *comes*, 2 *brunnea*, 2 *c-nigrum*, 1 *M. persicariae*, 4 *B. meticulosa*, 35 *Man. maura sup.*, 3 *l-album*, 3 *C. nupta*, 5 *E. fuscantaria*, 2 *B. luridata*, 1 ♀ ♂ *H. penaria*, 1 *U. sambucaria* zu 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt gegen baar oder Tausch.

Karl Braun, Weilburg.

Habe auch im Tausch abzugeben: Eier von *Catoc. sponsa* 25 Pf., Puppen von *Spil. urticae* 80 Pf., *Cuenillia asteris* 60 Pf., *Eupith. expallidata* 2 M. Porto extra. *A. Siegel*, Giessen.

Zu nachstehenden billigen Preisen gebe ca. 25 versch. Centurien zu 25 Stück à 6 M. ab, u. a.: *Cal. teucer*, *Char. athamas*, *Helic. phyllis*, *elysonimus*, *melpomene*, *petiverana*, *apscudes*, *Eueid. hnebneri*, *Peris. bonplandi*, *Caton. numilia*, *Anaea phidile*, *Vict. steacles* ♂ ♀, *Pr. porsenna* etc. etc. *Cal. ab. prometheus*, *Morpho achillides*, *Smyrna blomfieldia*, *Corad. enyo*, *Catag. atacama*, *mionina*, *Erycid. zonara*, *Opsiph. cassiae*, *Call. marchalii*, *Adelpha iphicles* etc.

Fortsetzung folgt.

H. Storck, Bremen, Landwehrstr. 91.

Eine Anzahl der bestens bekannten **Niepel'schen Doublettenkästen** aus Holz, in Nute und Feder schliessend, aber so gut wie neu, sind, am liebsten en bloc, zu billigem Preise abzugeben; einzeln 2,50 (statt 4 M. neu.)

Jos. Steinbach, Leipzig, Beethovenstr. 11 I.

Billige Bücher!

Spannt, Die wissenschaftl. Benennung der Grossschmetterl. Europas, wie neu 4 M. Lutz, K. G., *Der Pflanzenfreund*, 2. Aufl. mit 28 Taf., neu 2 M.

Dr. Falkenstein, Gesundheitsregeln für das tägl. Leben, ärztl. Rathgeber, neu 3 M.
Dr. Rössler, Die Raupen der Grossschmetterlinge Deutschlands, mit 2 Tafeln, neu, 1,50 M.

Hintze, Naturgeschichte mit vielen Abbildungen, stark gebraucht, 75 Pf.

C. Hoffmann, Secr., Saarlouis.

Nord-Amerikaner.

In Düten abzugeben: 2 *Pap. asterias* ♀, 1 *Pap. troilus* ♂, 2 *Arg. cybele*, 2 *Mel. phaeton*, 2 *Dan. archippus*, 1 *Bas. disippus*, 2 *Bas. astyanax*, 1 *Grapta interrogationis*, 1 *Homoptera edusa*, 1 *dto. lunata* für zus. 2 M.

Puppen (importirt): 18 *cynthia* à 15 Pf., 3 *cecropia* à 15 Pf., 2 *polyphemus* à 25 Pf., 4 *imperialis* à 1 M., 6 *P. troilus* à 35 Pf., 2 *P. turnus* à 35 Pf. Porto extra, alles kräftig und gesund.

C. Hoffmann, Secr., Saarlouis.

Imp. Puppen aus Nord-Amerika.
Hyp. jo Dtzd. 3 M., *Pl. cecropia* 1,50 M., *Ca. promethea* 1 M. Porto besonders, giebt ab *Jakob Ortens*, Crefeld, Klosterstr. 52.

Coleopteren-Preisliste

mit niedrigsten Nettopreisen, versendet *Jürgen Schröder*, Kossau pr. Plön, Holstein.